



Esitjeni News Nr.2

Sanibonani nonkhe sinibingelela (Wir begrüßen euch alle)

Wir haben leider traurige Nachrichten zu überbringen. Am Freitagmorgen um 6 Uhr ist Bonsile gestorben. Sie war eine der Waisen, die wir unterstützen und hatte seit ihrer Geburt Aids. Trotz der Medikamente, die sie seit einiger Zeit genommen hat, konnte sie die Krankheit nicht bekämpfen. Wahrscheinlich hatte sie doch zu spät mit den Medikamenten angefangen. Ein Asthma-Anfall hat ihr dann das Leben genommen. Noch trauriger ist, dass sie weder Vater, noch Mutter, noch Geschwister hatte, weswegen sie bei ihrer Tante gewohnt hat. Am Wochenende wird ihre Beerdigung stattfinden, wofür die Familie kein Geld hat. Um ihr eine ehrwürdige Beerdigung zu ermöglichen übernehmen wir die Kosten. Die Familie ist sehr dankbar dafür und auch für die ganze Hilfe die diesem süßen Mädchen gegeben wurde. Als wir zu der Tante gegangen sind um unser Beileid auszusprechen hat sie uns sogar noch Salat geschenkt, der von Bonsile gepflanzt wurde.

Dieser Schock lag uns den gesamten Tag lang natürlich in den Knochen, wir haben uns dafür aber umso mehr über die ganzen quirligen Kiddies gefreut, die am Mittag zum Essen gekommen sind und sich das Gesicht mit Millipaap und Bohnen vollgeschmiert haben. Pflichtbewusst wurde sich danach säuberlich das Gesicht gewaschen und auch das Geschirr abgespült. Dann rannten sie los zum Fußballfeld, die ganze Energie vom Essen wurde für den Ball geopfert.... Und sie hatten Spaß! So geht das Leben weiter, die Menschen hier erfreuen sich an denen die noch nicht dem HIV-Virus erlegen sind.

Am Samstag wurden wir von der Schuldirektorin zu einer traditionellen Hochzeit eingeladen, gar nicht weit weg von der Schule. Es wurde getanzt und gesungen, stundenlang. Und das auf heißer, roter, staubiger Erde und in der krassen Mittagshitze. Aber das hat ihnen nichts ausgemacht. Ca. 30 Männer und Frauen jeden Alters sangen und tanzten mit der Braut. Alle in traditionellen Trachten.

Jetzt, am Montagmorgen, sitzen wir wieder bei Zodwa im Büro. Draußen vorm Fenster rollt wieder der Fußball und die Jungs schreien laut rum, während sie versuchen so viele Tore wie möglich zu schießen. Die Schule ist immer noch geschlossen. Die Regierung will immer noch nicht zahlen. Aber die Lehrer und Direktoren bleiben Eisern, no money, no school! Hoffen wir darauf, dass die Regierung bald zu ihren Sinnen kommt....

Salakahle,

Lisa und Nora

P.S: Neue Fotos und vor allem groessere Fotos reichen wir sobald wie moeglich nach